



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Herrn
Dr. André Hahn, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 27. Mai 2020

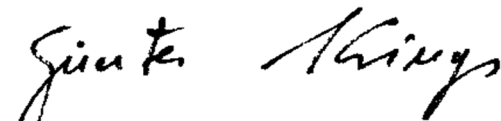
BETREFF **Schriftliche Frage Monat Mai 2020**
HIER Arbeitsnummer 5/222

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung


Prof. Dr. Günter Krings

Schriftliche Frage des Abgeordneten Dr. André Hahn
vom 18. Mai 2020
(Monat Mai 2020, Arbeits-Nr. 5/222)

Frage

Wie sind der derzeitige Stand und die weitere Planung zur Schaffung der Außenstelle des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik in der sächsischen Stadt Freital (siehe Pressemitteilung des BMI vom 11.07.2019 „Zweitstandort der Bundesbehörde BSI entsteht in Freital“ sowie „Wo entsteht Freitals neues Cyberzentrum?“ in Sächsische Zeitung vom 24.07.2019), und welche Vereinbarungen gibt es hinsichtlich der Aufteilung der damit verbundenen Kosten zwischen dem Bund, dem Freistaat Sachsen, dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Stadt Freital (siehe auch „Geldvernichtung wegen Bundesbehörde?“ in Sächsische Zeitung vom 06.05.2020)?

Antwort

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wird nach einer Entscheidung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat einen Zweitstandort mit einer Größe von zunächst 200 Beschäftigten in der Stadt Freital ansiedeln. Zum 1. Dezember 2019 nahm der Aufbaustab seine Arbeit in Freital auf. Aufgrund der pandemischen Lage kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Umsetzung des bisherigen Zeitplans zur Einrichtung des Zweitstandorts verzögert. So ist aktuell ungewiss, ob die für das 4. Quartal 2020 vorgesehene Arbeitsaufnahme weiterer 50 Beschäftigter des BSI sowie die Arbeitsaufnahme der insgesamt 200 Beschäftigten bis zum Jahr 2021/2022 gehalten werden kann.

Zur Unterbringung der avisierten 200 Beschäftigten des BSI bot die Stadt Freital dem Bund eine städtische Liegenschaft in der Hüttenstraße an. Im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements des Bundes wird die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) unmittelbarer Mieter der Stadt Freital. Das BSI wird danach als Untermieter der BImA die Liegenschaft übernehmen.

Dass der Vermieter die Mietflächen vor Bezug für den beabsichtigten und vertraglich vereinbarten Nutzungszweck nach den Anforderungen des künftigen Nutzers herichtet, ist nicht unüblich. Nach dem derzeitigen Verhandlungsstand refinanziert die BImA die Herrichtungskosten der städtischen Liegenschaft in Form eines Baukostenzuschusses.

Es ist also davon auszugehen, dass die finanziellen Aspekte der Herrichtung der avisierten Mietliegenschaft einvernehmlich und tragfähig geklärt werden, ohne dass dies zu Lasten der Stadt Freital geht.